



Region Hannover

Der Regionspräsident

Dezernat III

► **Nr. 3095 (IV) AaA**

Hannover, 1. April 2020

## Antwort auf Anfragen

*öffentlich*

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Enthal-tung

## Alternativen zur bisherigen Verwertung des Grüngutes und Kompostes

### Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04. März 2020

#### Sachverhalt:

#### Fragetext der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Auf einer Veranstaltung des Umweltschutzvereins Isernhagen am 24.01.2020 wurden im Rahmen des Vortrages von Frau Dr. Vesper, Vorsitzende des Fachverbandes Pflanzenkohle, verschiedene Möglichkeiten der Kohlenstoffspeicherung vorgestellt. Gerade weil der Kompost bzw. Grünschnitt mit der Novellierungen der Düngeverordnung schwieriger in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann, scheint es dringend geboten, über mögliche alternative Verwertungswege nachzudenken.

Vor diesem Hintergrund fragen wir aha und die Regionsverwaltung:

1. Welche Alternativen zur bisherigen Verwertung des Grüngutes und Kompostes gibt es?

---

Antwort der Verwaltung:

Bei der 2019 erzeugten Kompostmenge von ca. 50.000 Mg gehen ca. 40% in die Landwirtschaft. 60% werden wie folgt verwertet:

- 38% werden als Torfsubstitut bereits heute an Erdenwerke geliefert
- 9% gehen an Garten- und Landschaftsbauer
- 13% werden an Private abgegeben.

Für diese Quellen ist kein Engpass aus den Veränderungen des Düngerechts zu erwarten.

2. Welche Potentiale birgt das Verfahren der Carbonisierung und die Herstellung von Pflanzenkohle?

Antwort der Verwaltung:

Produkte wie „terra preta“ oder Pflanzenkohle beobachtet aha seit ca. 2 Jahren intensiver. Dies wird Gegenstand der Stoffstromstrategie des Zukunftskonzeptes sein.

**Anlage(n):**